

KONZEPT DER DREISBACHTALSCHULE

„WIR SIND OFFENE GANZTAGSSCHULE“

FEBRUAR 2024

„Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens.“

Deshalb vermittelt Schule jungen Menschen

- soziale Kompetenz
- moralische, kulturelle und religiöse Werte
- umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft gestalten können und
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Wer Kinder hat, verdient die besondere Fürsorge des Gemeinwesens.

Alle Bildungseinrichtungen müssen so organisiert sein, dass sie den veränderten Familienstrukturen (Berufstätigkeit beider Elternteile, alleinerziehend etc.) Rechnung tragen. Auch der Herkunft und der Mehrsprachigkeit einer Vielzahl von Familien muss Rechnung getragen werden. Schulen haben damit eine gesellschaftspolitisch wichtige Dienstleistungsfunktion. Bei der Erfüllung all dieser Aufgaben sind Eltern, Schulträger und pädagogisches Personal Partner.

Entwicklung der Betreuungsangebote zur offenen Ganztagschule

Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre zeigen, dass die verlässliche Halbtagschule den Bedürfnissen vieler Eltern und Kinder nicht mehr gerecht wird. Daher ist von Anfang an eine Verzahnung des Vor- und des Nachmittags notwendig. Unter dem Betreuungsaspekt muss ein Ganztagsangebot von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr dazukommen.

Gleichzeitig muss die **Offene Ganztagschule** dazu dienen, für die schulische Förderung aller Kinder ein qualitativ hochwertiges pädagogisches Angebot zu erstellen (fördernde Betreuung). Die Offene Ganztagschule stärkt systematisch die individuelle ganzheitliche Bildung, die Entwicklung der Persönlichkeit, die Selbst- und Sozialkompetenz, die Fähigkeiten, Talente, Fertigkeiten und den Wissenserwerb der Kinder.

Organisation der Offenen Ganztagschule

Zur Darstellung der Grundlagen einer zielorientierten Kooperation wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen Schulträger, Dreisbachtalschule und einem Maßnahmenträger geschlossen.

Die Schulaufsicht unterstützt den Entwicklungsprozess der OGS Dreisbachtalschule, berät und vermittelt.

Pädagogische Konzept

Das pädagogische Konzept der Offenen Ganztagschule wird von den schulischen Mitwirkungsgruppen beraten und verabschiedet. Es ist Teil des Schulprogrammes und unterliegt der regelmäßigen Evaluation.

1. Beschäftigungsangebote

OGS bietet den Kindern unter anderem abwechslungsreiche, altersgemäße und ihrer Interessenlage entsprechende Beschäftigungsangebote.

Dies gelingt nur, wenn ausreichend pädagogische Fachkräfte verfügbar sind und die Gruppenstärke nicht zu groß wird. Zu den Angeboten gehören sportliche Veranstaltungen, Bastel- und Malaktionen, gemeinsames Spielen und Singen, aber auch Freispiel. Der außerschulische Träger stellt jährlich einen größeren Betrag zur Anschaffung entsprechender Materialien zur Verfügung. Die pädagogischen Fachkräfte erarbeiten in monatlichen Aktions- und Angebotsplänen für diesen Bereich aus, was sie mit den Kindern machen wollen. Je nach Vorhaben muss die personelle Präsenz der pädagogischen Fachkräfte verstärkt werden.

2. Kooperationspartner

Um die Vielfältigkeit der Angebote zu erweitern, sucht die Schule nach außerschulischen Partnern, die Programmpunkte beisteuern, zum Beispiel im Bereich Sport, Kunst, Musik, Mathematik, Technik usw.

Diese sind zum Beispiel:

- TVE Dreis -Tiefenbach
- TV Eckmannshausen
- „Happy Panda“ Frau Dreisbach
- Wald und Holz NRW
- Freiwillige Feuerwehr Dreis – Tiefenbach
- NGS Academy
- SC Musik
- Easy Education

3. Hausaufgaben

Zur Ganztagsbetreuung gehört es zwingend, dass alle Kinder sorgfältig ihre Hausaufgaben erledigen, dabei die notwendige Hilfe erhalten und die Ergebnisse stichprobenartig kontrolliert werden.

Pädagogische Fachkräfte, die in engem Kontakt zu den Klassenlehrkräften stehen, betreuen die Hausaufgabenzeit. Über ein Mitteilungsheft /Hausaufgabenheft wird von den pädagogischen Fachkräften Rückmeldung zu den Aufgaben und zum Arbeits- und Sozialverhalten etc. gegeben.

4. Individuelle Förderung

Das pädagogische Personal fördert die Kinder nach ihren individuellen Bedürfnissen. Dies betrifft die Bereiche Sprachförderung, Lesen, DaZ und Mathematik. Die Förderung geschieht in enger Abstimmung mit den Klassenlehrkräften, der Sozialpädagogischen Fachkraft (SoFa) und den Förderschullehrkräften. Gerade für die Kinder im Gemeinsamen Lernen beraten die Förderschullehrkräfte das pädagogische Personal hinsichtlich Hausaufgabenumfang und zu verwendendem Material.

Die Kinder erhalten zusätzlich individuelle Förderung in Form von Spielen, Bewegungsangeboten, Bastelangebote, Leseangeboten und vieles mehr.

In Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern kann individuelle Nachhilfe angeboten werden.

5. Mittagessen

Die über Mittag betreuten Kinder erhalten eine kindgerechte, gesunde Mahlzeit. Die Eltern bezahlen am Monatsende für jedes Mittagessen / einen Monatsbeitrag. Anträge für Zuschüsse für das Mittagessen können über das Jobcenter, das Netphener Familienbüro etc. beantragt werden. Auch die Schulsozialarbeiterin berät die Eltern diesbezüglich.

6. Soziale Erziehung

Kinder lernen, in einer großen und heterogenen Gruppe miteinander umzugehen, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen. Damit dies gelingen kann, muss ausreichend Raum und Betreuungszeit durch Personal zur Verfügung stehen. Ob beim gemeinsamen Erledigen der Hausaufgaben, beim Spiel oder beim Mittagessen, die Kinder werden von dem pädagogischen Personal an fest vereinbarte Regeln und das Erziehungskonzept der Dreisbachtalschule herangeführt.

7. Zusammenarbeit des Pädagogischen Personals

An der offenen Ganztagschule arbeiten Lehrkräfte, Förderschullehrkräfte, Sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieherisches Personal, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogische Fachkräfte zusammen.

Die pädagogischen Fachkräfte bilden eine eigene Arbeitsgruppe, aus deren Mitte eine pädagogische Leitung bestimmt wird. Sie unterstehen der Weisungsbefugnis der Schulleitung. Die pädagogische Leitung wird bei der Auswahl und Einstellung von neuen pädagogischen Fachkräften beteiligt. Der außerschulische Träger befürwortet und organisiert in Absprache mit dem Team Fortbildungsveranstaltungen.

Für die wirksame Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, arbeiten wir alle als Team zusammen, bereiten Angebote gemeinsam vor, stimmen Unterstützungs- und Förderpläne sowie ihre Zuständigkeiten im Lehr- und Lernprozess gemeinsam ab.

Die pädagogischen Leitungen nehmen regelmäßig an den Lehrerkonferenzen teil und es gibt wöchentliche Treffen zwischen der Schulleitung und den pädagogischen

Leitungen. Des Weiteren nimmt die Schulleitung an den Teamsitzungen der pädagogischen Fachkräfte teil, so dass der notwendige Informationsfluss gewährleistet ist.

Um eine Verzahnung von Vormittag und Nachmittag zu erreichen, stehen pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte im engen gemeinsamen Austausch.

Die OGS arbeitet eng mit der Schulsozialarbeit zusammen. Neben der aktiven Unterstützung der Schüler und Eltern, stehen in diesem Zusammenhang auch Unterstützungsangebote für Eltern z.B. zu Erziehungsfragen.

Gemeinsam wurden mit allen Beteiligten Konzepte erarbeitet (z.B. das Schutzkonzept) und Fortbildungen (z.B. diskriminierungssensible Schule) besucht.

Gemeinsam feiern, leben und lernen wir in der Schule.

8. Verwendung des Lehrerstellenanteils

In enger Abstimmung mit den Klassenlehrkräften sowie Förderschullehrkräften fördern die Lehrkräfte die Kinder nach ihren individuellen Bedürfnissen in den Bereichen Sprachförderung, Lesen, DaZ und Mathematik. Zeitlich geschieht dies in der Hausaufgabenzeit.

Zusätzlich werden die Lehrerstunden zur Bewegungsförderung bzw. musikalischen Förderung im Rahmen von AG Angeboten eingesetzt. Je nach Kapazität werden auch mathematische bzw. technische Angebote gemacht. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern selbstbestimmt Schwerpunkte ihrer Entwicklung zu setzen.

9. Beteiligung von Eltern

Neben der Mitwirkung in den schulischen Gremien, ist die Beteiligung der Eltern im Schulalltag stets gefragt und erwünscht. Dies betrifft z.B. die Mobilitätsausbildung, Mithilfe in AG und als Leseeltern.

10. Pädagogische Qualität

Die OGS muss sich auf eine bezüglich des Alters und der Interessen sehr breite heterogene Gruppe einstellen. Die Qualität der OGS muss regelmäßig evaluiert werden. Hierbei ist die Meinung des Personals, der Eltern und der teilnehmenden Schüler einzubeziehen. Die Kinder haben in der OGS die Möglichkeit, in hierfür vorgesehene Briefumschläge dem pädagogischen Personal rückzumelden, was ihnen gut und weniger gut gefallen hat und welche Vorschläge sie für die OGS haben. Die Eltern bekommen am Schuljahresende einen Fragebogen ausgehändigt, auf dem sie Fragen rund um die Betreuung beantworten sollen. Nach Auswertung dieses Fragebogens kann das pädagogische Personal, welches sich bereits einmal die Woche zu einer Teamsitzung trifft, Rückschlüsse auf seine geleistete Arbeit ziehen und gegebenenfalls Veränderungen herbeiführen.

11. Flexibilisierung der OGS

Auch OGS Kinder müssen an regelmäßigen außerschulischen Bildungsangeboten (z.B. in einer Musikschule, einem Sportverein oder einer Jugendgruppe) teilnehmen können. Dies und auch außerplanmäßige familiäre Veranstaltungen können bei der Schulleitung beantragt werden.

12. Pädagogisches Raumkonzept

Für die OGS stehen neben den Klassenräumen auch gesonderte Gruppenräume zur Verfügung. Die Räume werden multifunktional genutzt. Die Evaluation der Betreuungsräume unterliegt der Schulentwicklungsplanung.

Zeitraster der Offenen Ganztagschule

montags bis freitags	7.45 Uhr bis 16.30 Uhr
7.45 Uhr – 8.00 Uhr	Frühaufsicht Lehrkraft
8.00 Uhr	Unterrichtsbeginn
08.00 Uhr – 09.40 Uhr	Alle Klassen erhalten Unterricht. Es besteht kein Betreuungsbedarf. Betreuung in Sonderfällen.
1. große Pause	Aufsicht durch Lehrkräfte
10.00 Uhr – 10.45 Uhr	Alle Klassen erhalten Unterricht. Es besteht kein Betreuungsbedarf. Betreuung in Sonderfällen.
10.45 Uhr – 11.30 Uhr	Betreuung in Sonderfällen.
11.30-11.45 Uhr 2. große Pause	Aufsicht durch Lehrkräfte für alle Kinder, die noch Unterricht haben. Kinder die bereits Schulschluss haben, gehen in die OGS Gruppenräume oder nach Hause.
	Buskinder Eckmannshausen: Die Buskinder werden bis 15 Minuten vor Abfahrtzeit auf dem Schulgelände beaufsichtigt! 4. Stunde: 11:38 Uhr Unglinghausen 11:43 Uhr Herzhausen 12:23 Uhr Dreis-Tiefenbach 5. Stunde: 12:38 Unglinghausen 12:43 Uhr Herzhausen 6. Stunde 13:30 Uhr Dreis-Tiefenbach 13:37 Unglinghausen 13:45 Uhr Herzhausen
11.30 Uhr – 12.30 Uhr 5. Stunde	Unterrichts- und Betreuungszeit Das Pädagogische Personal ergänzt je nach Kapazität die Lehrkräfte in den Klassen und bekommt so einen Eindruck der Kinder.
12.30 Uhr – 13.15 Uhr 6. Stunde	Beaufsichtigte Freizeit

	<p>In dieser Zeit erhalten die Kinder Freiräume zum sozialen Lernen, für Selbstbildungsprozesse und selbstbestimmte Aktivitäten. In einem Ruhe- und Erholungsraum können sie entspannen.</p> <p>Die Kinder lesen, spielen, basteln oder beschäftigen sich je nach Lust und Laune.</p> <p>An einigen Tagen werden AG's angeboten. In diesem Bereich wird ein besonders Merkmal auf die Bewegungsförderung und die musikalische Förderung gelegt (Flöten AG, Band AG, Fußball AG).</p> <p>Die Gruppenstärken wechseln täglich je nach Stundenplan. Die Anzahl der pädagogischen Fachkräfte ist auf die erwartete Gruppenstärke abgestimmt. Es sind mindestens zwei pädagogische Fachkräfte anwesend.</p>
13.15 Uhr	Unterrichtsschluss
<p>11.30 Uhr – 11.45 Uhr</p> <p>12.00 Uhr – 12.30 Uhr</p> <p>12.45 Uhr – 13.15 Uhr</p> <p>13.30 Uhr – 14.00 Uhr</p> <p>13.30 Uhr – 14.00 Uhr</p>	<p>Gemeinsames Mittagessen</p> <p>Die Köchin bereitet das Essen zu bzw. das Mittagessen wird geliefert. Es wird auf gesunde und ausgewogene Ernährung geachtet. Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Während des Mittagessens werden besprochene Verhaltensregeln umgesetzt.</p> <p>Mittagessen der Klassen 4 in Dreis - Tiefenbach</p> <p>Mittagessen der Klassen 1 in Dreis - Tiefenbach</p> <p>Mittagessen der Klassen 2 in Dreis - Tiefenbach</p> <p>Mittagessen der Klassen 3 in Dreis - Tiefenbach</p> <p>Mittagessen in Eckmannshausen</p>
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	<p>Beaufsichtigtes Freispiel</p> <p>Die Kinder spielen auf dem Schulhof oder in den Betreuungsräumen. Diese Zeit bietet die Möglichkeit in unterschiedlich großen heterogenen Gruppen Spielangebote und Bewegungsangebote wahrzunehmen. Auch Entspannung im Ruheraum ist in dieser Zeit möglich.</p>
14.00 Uhr – ca. 15.00 Uhr	<p>Lern- und Förderzeit</p> <p>Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben / ihren Wochenplan unter der Aufsicht von pädagogischen Fachkräften.</p> <p>Das pädagogische Personal fördert die Kinder nach ihren individuellen Bedürfnissen. Dies betrifft die Bereiche Sprachförderung, Lesen, DaZ und Mathematik. Die Förderung geschieht in enger Abstimmung mit den Klassenlehrkräften und den Förderschullehrkräften.</p> <p>Während dieser Zeit können keine Kinder abgeholt werden!</p> <p>In Dreis - Tiefenbach erledigen die Kinder der 1. Schuljahres ihre Hausaufgaben schon von 13.00 Uhr - 14.00 Uhr. Von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr können sie auf dem Schulhof oder in den Betreuungsräumen spielen (siehe oben).</p>

<p>15.00 Uhr – 16.30 Uhr</p>	<p>Gestaltete Freizeit</p> <p>Es gibt wechselnde Angebote je nach Wünschen der Kinder und den jahreszeitlichen Möglichkeiten.</p> <p>Zum Beispiel: Basteln und Spiele im Betreuungsraum, Malen und Basteln im Kunstraum, Sport im Bewegungsraum oder in der Sporthalle, Schmökern in der Schülerbücherei, Ausflüge in den Wald, Backen in der Schulküche, Freispiel unter Aufsicht.</p> <p>Es werden je nach Bedarf und Möglichkeiten verschiedene AG´s angeboten wie z.B.</p> <p style="text-align: center;">Bewegungsstunde in der Sporthalle</p> <p style="text-align: center;">Tanz-AG</p> <p style="text-align: center;">Tischtennis-AG</p> <p style="text-align: center;">Fußball-AG</p> <p style="text-align: center;">Gitarren-AG</p> <p style="text-align: center;">Mathe-AG</p> <p style="text-align: center;">Technik-AG</p> <p style="text-align: center;">Garten-AG</p> <p style="text-align: center;">Back-AG</p> <p style="text-align: right;">freitags-Draußentag</p>
<p>16:30</p>	<p>Ende der Offenen Ganztagschule</p>

Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien

Der Verein „BANS“ bietet für alle Kinder der Netphener Schulen eine Ferienbetreuung in der Grundschule Niedernetphen an. Informationen zu den Kosten können auf der Homepage von „BANS“ eingesehen werden.

Pädagogische Tage und bewegliche Ferientage

An pädagogischen Tagen und beweglichen Ferientagen wird bei den Eltern der Bedarf einer Notbetreuung abgefragt. In Absprache mit der Schulleitung wird dann rotierend an den Schulstandorten eine Notbetreuung angeboten.